Biotopname
Trockene Ackerbrache 550 m O Babke

X

TK10 0507 - 443 - **Biotop-Nr.** 4024

Anschluß in TK

Standort /Geologie
geneigter Sanderhang

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 1 , 1111

Gemeinde / Stadt
Roggentin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☐

FFH-LRT
FFH-Gebiet DE -
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	TMS	TMD	TPS									
%	70	20	10									

Vegetationseinheiten
Rotstraußgras-Rasen, Habichtskraut-Flur, honiggrasreicher Rotstraußgrasrasen, Bergsandknöpfchen-Silbergras-Pionierflur.

Habitate + Strukturen DGV

Beschreibung / Besonderheiten
Die trockene Ackerbrache befindet sich 350 m O Babke, 250 m N der Straße nach Blankenförde, und erstreckt sich über einen flachen bis steilen, west- und südwestexponierten Sanderhang. Es grenzen Ackerbrachen mit geringerem Anteil von Magerkeitszeigern, Nadelwald und im W am Hangfuß eine Grünlandniederung an. Auf dem trockenen, kiesig-sandigen Substrat haben sich Arten der Sandmagerrasen, wie Rot-Straußgras, Berg-Sanknöpfchen, Kleines Habichtskraut, Silbergras, Hasen-Klee oder Kleiner Sauerampfer ausgebreitet, es gibt teilweise offene Bodenstellen in der Vegetation. Ruderalisierungs- und Störzeiger wie Kanad. Berufkraut, Quecke, Honiggras oder Gew. Beifuß sind stellenweise häufig vorhanden. Durch extensive Grünlandnutzung könnte der Anteil der Sandmagerrasenarten erhöht werden.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung
erneute Ackernutzung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

ZMB

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 443 - **Biotop-Nr.** 4024

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
k		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
	g	oligotroph
		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
k		Flachhang <= 9°
	g	Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
	g	SW
	g	W
k		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
	g	Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
	g	Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Agrostis capillaris, Brachythecium albicans, Holcus lanatus, Rumex acetosella, Corynephorus canescens, Trifolium arvense, Conyza canadensis, Jasione montana, Hieracium pilosella

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Artemisia campestris, Arenaria serpyllifolia, Viola arvensis, Hypochaeris radicata, Bromus hordeaceus, Arrhenatherum elatius, Polytrichum piliferum, Myosotis arvensis, Elytrigia repens, Artemisia vulgaris, Cirsium arvense, Filago arvensis, Achillea millefolium, Dactylis glomerata, Hypericum perforatum, Anthemis arvensis

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 07.07.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: pöyry hofstetter

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0